

**Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt  
für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung  
Religionswissenschaft**

in der Fassung  
vom 18. Juni 2007

Hinweis:

Die formale Ausfertigung der Ordnung erfolgt durch die Unterschrift des Präsidenten. Das Ausfertigungsdatum ist unter der Überschrift ausgewiesen. In der Kopfzeile sind zudem das Datum der amtlichen Veröffentlichung und die Registernummer des Verkündungsblattes der Universität Erfurt zu dieser Ordnung vermerkt.

Die Satzung ist wie folgt zu zitieren:

[Titel der Ordnung] in der Fassung vom [Ausfertigungsdatum], (VerkBl. UE RegNr.: \_\_\_\_)

**Die Wiedergabe dieser Ordnung als PDF-Datei im WWW erfolgt  
in Ergänzung ihrer amtlichen Veröffentlichung im  
Verkündungsblatt der Universität Erfurt.**

Einarbeitungsvorschläge oder Kommentierungen bitte an:

E-Mail: [Bernhard.Becher@uni-erfurt.de](mailto:Bernhard.Becher@uni-erfurt.de)

# **Prüfungs- und Studienordnung der Universität Erfurt für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung Religionswissenschaft**

in der Fassung  
vom 18. Juni 2007

Gemäß § 3 Absatz 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601) in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Nummer 5 und § 39 Absatz 1 der Grundordnung der Universität Erfurt (Grundordnung) vom 3. Juli 2001 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 7/2002 S. 296), zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung zur Grundordnung vom 16. Juni 2003 (Gemeinsames Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums und des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst 8/2003 S. 342), erlässt die Universität Erfurt folgende Prüfungs- und Studienordnung für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung Religionswissenschaft. Der Senat der Universität Erfurt hat diese Ordnung am 23. Februar 2005 und am 19. Juli 2006 beschlossen. Sie ist mit ihrer Ausfertigung durch den Präsidenten der Universität Erfurt am 18. Juni 2007 genehmigt.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Die Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Baccalaureus-Studiengang mit der Nebenstudienrichtung Religionswissenschaft. Sie ergänzt die Rahmenprüfungsordnung der Universität Erfurt für den Baccalaureus-Studiengang (BA-RPO) in der Fassung vom 25. Oktober 2006 (VerkBl. UE Nr. 2.3.3.1-2). Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil der Satzung.

## **§ 2**

### **Kombination der Studienrichtungen**

Als Hauptstudienrichtung kann jede andere Studienrichtung gewählt werden, für die eine dies zulassende Prüfungsordnung vorliegt. Studierende, die sich ein Studium in einem Magister-Programm-Lehramt offen halten wollen, können nicht mit der Hauptstudienrichtung "Katholischen Religionslehre" kombinieren.

## **§ 3**

### **Definition der Studienrichtung und Studienziele**

(1) Religionswissenschaft untersucht einen besonderen Typ kultureller Deutungs- und Symbolsysteme - Religionen - in ihren jeweiligen sozialen Kontexten. Sie fragt nach Entstehungs- und Veränderungsbedingungen sowie typischen Mustern solcher Systeme, ihrer Trägerschaft, Organisation, Ideologie, ihren gesellschaftlichen Folgen und ihrer Orientierungsleistung für Individuen (Ethik und Weltbild). Dabei sind religiöses Alltagshandeln und Ritual ebenso Gegenstand wie die Systematisierungsleistungen religiöser Spezialisten - Theologien - und deren Wechselwirkung mit unterschiedlichen religiösen und nicht-religiösen Deutungssystemen. Die an der Universität Erfurt vertretenen religionswissenschaftlichen Professuren behandeln schwerpunktmäßig die für die europäische Religionsgeschichte relevanten religiösen Traditionen, vor allem Christentum, Islam, Judentum und europäische Polytheismen.

(2) Ziel des Studiums ist es, Grundkenntnisse der genannten religiösen Traditionen und ihrer Wechselwirkungen in bestimmten kulturellen Kontexten zu erwerben und exemplarisch zu vertiefen. Durch die historische Konstruktion beispielhafter religiöser Sachverhalte, durch den systematisch-vergleichenden Zugriff etwa von Religionssoziologie oder Religionssemiotik, Religionsphilosophie oder Ethik sowie durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Religionswissenschaft und ihrer Methodik wird ein analytisches Instrumentarium vermittelt, das die Studierenden befähigt, historische wie gegenwärtige religiöse und religionskritische Sachverhalte selbstständig zu beschreiben und in ihren jeweiligen kulturellen Kontext einzuordnen. Mit unterschiedlichen Methoden und anhand unterschiedlicher Befunde werden Fragen der Sinnbildung, menschlicher Lebensführung und gesellschaftlicher Gestaltung, Themen wie Zeit, Raum und Umwelt, Gewalt, Migration und Fremdsein, Geschlechterbeziehungen, Tod und Jenseitsvorstellungen nicht nur als Themen theoretischer Reflexion, sondern als Gegenstände von Gruppenbildungen, Institutionalisierungs- und Legitimierungsprozessen und Traditionsbildung behandelt. Berufliche Tätigkeitsfelder sind dabei neben der wissenschaftlichen Arbeit an einer Hochschule, vor allem öffentliche Bereiche, in denen Religion institutionell the-

matisiert wird. Dies kann die Bereiche der Erwachsenen- und Lehrerfortbildung, aber auch die Tätigkeit bei Institutionen betreffen, die sich mit Integration beschäftigen. Hinzu kommen, auch auf Grund der Sprachausbildung und erworbener Auslandserfahrungen, Möglichkeiten bei international operierenden Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zu arbeiten, wie der UN, dem Auswärtigen Amt oder Entwicklungshilfeorganisationen. Zudem sind Absolventen der Religionswissenschaft auch für die Medien und Reiseunternehmen interessant. Allerdings sollten die Erreichung der angestrebten Berufsziele vom Studierenden schon während des Studiums durch außeruniversitäre Aktivitäten wie Praktika, ergänzende Sprachkurse etc. unterstützt werden.

**§ 4**

**Studienschwerpunkte**

Die Studienrichtung Religionswissenschaft gliedert sich in folgende Studienschwerpunkte:

a) Kulturgeschichte europäischer Polytheismen	Polytheistische Systeme beherrschen den antiken Beginn der mittelmeerisch-europäischen Religionsgeschichte. Ihre Bilderwelten und rituelle Formensprache werden als Kunstobjekte wie gedankliche Alternativen zum vorherrschenden Monotheismus überliefert und wiederbelebt. Zumal in der Neuzeit treten polytheistische Religionen insbesondere asiatischen Ursprungs sowie nichttheistische Weltbilder hinzu, die alternative Orientierungen anbieten.
b) Islamwissenschaft	Dieser Studienschwerpunkt umfasst die Kulturgeschichte muslimischer Gesellschaften von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ihre Artikulationsformen werden kontextualisiert und auf Wechselbeziehungen auch mit nicht-muslimischen Kulturen untersucht. Die Rezeptionsgeschichte besonders während des Kolonialismus sowie die gegenwärtigen Modernisierungsprozesse und handlungsleitende Potentiale auch in Minoritätensituationen werden behandelt.
c) Judaistik	Dieser Studienschwerpunkt umfasst die Kulturgeschichte des Judentums von der Spätantike bis zur Gegenwart in seinen unterschiedlichen kulturellen Traditionen, ihren eigenen Entwicklungen und Wechselwirkungen, aber auch in der Interaktion und Abgrenzung von dem jeweiligen kulturellen Umfeld. Entwicklung des jüdischen Religionsrechts und der jüdischen Philosophie sowie aktuelle Themen der jüdischen Ethik stellen wichtige Felder dar.
d) Kulturgeschichte des Christentums (Lateinisches Christentum)	Das Lateinische Christentum ist die seit der Spätantike in Süd-, West- und Mitteleuropa vorherrschende Religion. Innere Organisation und Theologisierung, Konfessionsbildungen und staatskirchliche Einbindungen, Auseinandersetzungen mit anderen religiösen und nichtreligiösen Sinnentwürfen und religiös geprägte Lebensführung bezeichnen wichtige Felder religionswissenschaftlichen Interesses.
e) Kulturgeschichte des Christentums (Orthodoxes Christentum)	Dieser Studienschwerpunkt umfasst das Orthodoxe Christentum in seinen byzantinisch-griechischen und slawischen (insbes. russischen) Ausprägungen. Gegenstand sind ihre vielfältigen Wechselwirkungen, die Bedingungen und die Eigenart ihrer geschichtlichen, strukturellen und kulturellen Entwicklung sowie ihre Systematisierungsleistungen, individuellen und kollektiven Verbindlichkeiten, gesellschaftlichen Folgen und Organisationsschemata.

**§ 5**

**Sprachanforderungen und -nachweise**

Für die Nebenstudienrichtung Religionswissenschaft sind Kenntnisse in den folgenden zentralen Sprachen wünschenswert. Für die verschiedenen Studienschwerpunkte sind dies:

Islamwissenschaft	Arabisch oder Türkisch oder Urdu
Judaistik	Hebräisch
Kulturgeschichte europäischer Polytheismen	Latein oder Altgriechisch
Kulturgeschichte des Christentums (Lateinisches Christentum)	Latein oder Altgriechisch
Kulturgeschichte des Christentums (Orthodoxes Christentum)	Altgriechisch oder Neugriechisch oder Russisch

Diese Kenntnisse sollen möglichst früh im Studienverlauf erworben werden.

**§ 6****Gliederung und Gestaltung des Studiums**

(1) Das fachspezifische Studium der Religionswissenschaft mit dem Abschluss Baccalaureus Artium erstreckt sich über drei Studienjahre (6 Semester), die in zwei Studienphasen unterteilt sind und in denen 54 Leistungspunkte (LP) in der Nebenstudienrichtung Religionswissenschaft erbracht werden müssen:

- Orientierungsphase (1. Studienjahr),
- Qualifizierungsphase (2. und 3. Studienjahr).

(2) Orientierungsphase:

Um einen sukzessiven Aufbau fachspezifischer Kenntnisse der Religionswissenschaft zu gewährleisten und die eigenständige Wahl des Studienschwerpunkts zu ermöglichen, werden in den ersten zwei Semestern grundlegende Kenntnisse sowohl der Theoriediskussion, zentraler Fragestellungen und vergleichender Ansätze, als auch übergreifende religionsgeschichtliche Kenntnisse vor allem in der exemplarischen Beschäftigung mit religiösen Traditionen vermittelt.

Die Gesamtzahl der zu erbringenden Studienleistungen beträgt in der Orientierungsphase 27 LP. Innerhalb dieses Rahmens sind folgende Module erfolgreich abzuschließen:

- |   |        |       |
|---|--------|-------|
| - Modul Europäische Religionsgeschichte     | (R 01) | 12 LP |
| - Modul Systematische Religionswissenschaft | (R 02) | 12 LP |
| - Orientierungsmodul                        | (R 03) | 3 LP  |

(3) Qualifizierungsphase:

Das zweite und dritte Studienjahr dienen dazu, Kenntnisse weiterer religiöser Traditionen und deren Wechselwirkung untereinander und mit ihren jeweiligen kulturellen Kontexten zu erwerben und solche Kenntnisse auch in der Auseinandersetzung mit Quellen zu vertiefen.

Die Qualifizierungsphase umfasst insgesamt 27 LP, die in drei Modulen von jeweils 9 LP erbracht werden müssen:

- |   |        |      |
|---|--------|------|
| a) Theorie und Methodik der Religionswissenschaft, Pflichtmodul | (A 01) | 9 LP |
| b) Islamwissenschaft  | (B 01) | 9 LP |
| c) Judaistik  | (C 01) | 9 LP |
| d) Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums               | (D 01) | 9 LP |
| e) Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums                 | (E 01) | 9 LP |
| f) Europäische Polytheismen                                     | (F 01) | 9 LP |
| g) Philosophie/Ethik A  | (H 01) | 9 LP |

Aus den Modulen b) bis f) ist mindestens ein Modul erfolgreich abzuschließen. Studierende mit dem Studienziel Magister-Programm-Lehramt mit dem Unterrichtsfach Ethik müssen darüber hinaus das Modul Philosophie/Ethik A erfolgreich abschließen.

**§ 7****Lehrveranstaltungen und Lehrveranstaltungsprüfungen**

(1) In der Religionswissenschaft werden folgende Typen von Lehrveranstaltungen angeboten:

- |           |  |
|-----------|--|
| Vorlesung | - zur Vermittlung eines systematischen und umfassenden Überblicks über zentrale Teilgebiete der Religionswissenschaft.   |
| Seminar-3 | - zur Vermittlung arbeitstechnischer, methodischer und analytischer Kenntnisse.  |
| Seminar-6 | - zur Vermittlung systematisch vertiefender Kenntnisse zu ausgewählten Themen und Fragestellungen der Religionswissenschaft, es dient der Einübung wissenschaftlichen Arbeitens und erfordert die aktive Mitarbeit der Studierenden. |

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung ist durch eine bestandene Lehrveranstaltungsprüfung, die aus einer, zwei oder drei Prüfungsleistungen, d. h. konkreten Prüfungsvorgängen, bestehen kann, nachzuweisen. In der Religionswissenschaft sind folgende Prüfungsleistungen zugelassen:

- mündliche Prüfung (15-30 Min.),
- Klausur (2 Std. ggf. zuzüglich Vorbereitungszeit),
- Schriftliche Arbeiten in den folgenden Formen:
  - Referat mit schriftlicher Vorlage,
  - veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (ca. 8 Textseiten),
  - selbstständige Hausarbeit (ca. 13 Textseiten).

(3) Für die Pflichtlehrveranstaltungen gilt folgende Zuordnung von Leistungspunkten und Lehrveranstaltungsprüfungen:

<b>Pflichtlehrveranstaltung</b>	<b>Leistungspunkte § 4 Abs. 3 BA-RPO</b>	<b>zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 8 Abs. 1 BA-RPO</b>
Seminar-6: Europäische Religionsgeschichte I	6	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)
Seminar-6: Europäische Religionsgeschichte II	6	
Seminar-6: Systematische Religionswissenschaft I	6	
Seminar-6: Systematische Religionswissenschaft II	6	
Seminar-6: Methodik der Religionswissenschaft	6	
Vorlesung: Ausgewählte methodische Ansätze innerhalb der RW	3	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)

(4) Für die Wahlpflichtveranstaltungstypen gilt folgende Zuordnung von Leistungspunkten und Lehrveranstaltungsprüfungen:

<b>Wahlpflichtveranstaltungstyp</b>	<b>Leistungspunkte § 4 Abs. 3 BA-RPO</b>	<b>Zugelassene Lehrveranstaltungsprüfungen § 8 Abs. 1 BA-RPO</b>
Vorlesung	3	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)
Seminar-3	3	a) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) b) Klausur c) mündliche Prüfung
Seminar-6	6	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit

### § 8 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am ersten Tage des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Erfurt folgenden Monats in Kraft und gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/08 aufnehmen.

Der Präsident der  
Universität Erfurt

**Anlagen zur Ordnung:**

- 1) Empfohlener Studienplan
- 2) Modulbeschreibungen

### 1. Musterstudienplan für die Nebenstudienrichtung Religionswissenschaft

BA O-Phase: Erstes Studienjahr --- **27 LP**

<p><b>Europäische Religionsgeschichte</b> S-6: ERG I S-6: ERG II</p> <p><b>12 LP</b>                      <b>R 01</b></p>	<p><b>Systematische Religionswissenschaft</b> S-6: Sys. RelWiss I S-6: Sys. RelWiss II</p> <p><b>12 LP</b>                      <b>R 02</b></p>	<p><b>Orientierungsmodul</b></p> <p><b>3 LP</b>                              <b>R 03</b></p>
---	---	--

BA Q-Phase: Zweites und drittes Studienjahr ----- **27 LP**

<p><b>Theorie und Methodik der RW.</b> S-6: Methodik der RW. V: Ausgewählte methodische Ansätze innerhalb der RW</p> <p><b>9 LP</b>                              <b>A 01</b></p>	<p><b>Modul : Studienschwerpunkt</b> S-6: Schwerpunktspezifisches Modul I V: Schwerpunktspezifisches Modul I</p> <p><b>9 LP</b></p>	<p><b>Wahlmodul aus einem weiteren Studienschwerpunkt</b> S-6: Schwerpunktspezifisches Modul II V: Schwerpunktspezifisches Modul II</p> <p><b>9 LP</b></p>
--	---	--

Studierende mit Studienziel Master-Programms-Lehramt müssen ein Modul Philosophie/Ethik A anstelle des Wahlmoduls aus einem weiteren Studienschwerpunkt erfolgreich nachweisen.

**Modulbeschreibungen**

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Europäische Religionsgeschichte</b>	<b>O R 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/O-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Einführung in die Geschichte der Religionen Europas	
Inhalte des Moduls	Das einführende religionsgeschichtliche Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Entstehung und Entwicklung religiöser Systeme und Bewegungen in Europa von der Antike bis zur Gegenwart. Entsprechend dem für die Erfurter Religionswissenschaft entscheidenden interdisziplinären Zugang über die fünf unterschiedlichen Fachdisziplinen der Vergleichenden Religionswissenschaft (mit dem Schwerpunkt europäische Polytheismen), der Judaistik, der Islamwissenschaft, sowie der Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums und der Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums werden von Lehrenden dieser Lehrstühle in dieser Veranstaltung gemeinsam zentrale Entwicklungsstränge der jeweiligen religiösen Kulturen aufgezeigt. Die dabei konstruierte europäische Religionsgeschichte ist als eine offene zu verstehen, die sich notwendigerweise auch mit den Herkunftskulturen sowie den Einflüssen aus und den Transferleistungen in den außereuropäischen Bereich befasst. Durch den grundlegenden interdisziplinären Charakter bleibt zugleich das Augenmerk stets auf die Aspekte einerseits der kulturspezifischen Eigenwahrnehmung und der Traditionsbildung etwa in Theologien sowie in Abgrenzungsbewegungen und andererseits der Begegnung, des Austauschs, aber auch des Konflikts von Kulturen gerichtet. Die dabei bewahrten unterschiedlichen disziplinären Zugangsweisen zur Erforschung religiöser Kulturen etablieren ebenso wie die Vermittlung jeweils kulturellspezifischer Muster der Selbstwahrnehmung und der Fremdbestimmung schon zu Beginn des Studiums ein grundlegendes Verständnis um die Perspektivität und Relativität wissenschaftlichen Arbeitens. Sie stärken damit zugleich ein angemessenes Verständnis um die Besonderheiten und Problematiken vergleichender Herangehensweisen.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, breite Kenntnisse der Geschichte europäischer religiöser Kulturen;</li> <li>• ein grundlegendes Verständnis der Eigenart und Eigenständigkeit in Verbindung mit den gegenseitigen Bezügen, den Integrations- und Anerkennungsleistungen aber auch den Abgrenzungstendenzen bis hin zu den jeweils bestimmen Machtdiskursen, missionarischen und kolonialen Ansprüchen;</li> <li>• das Begreifen unterschiedlicher kultureller und disziplinärer Perspektiven und Zugangsweisen zu den jeweiligen Kulturen.</li> </ul>	
Leistungspunkte	12 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	Seminar-6: Europäische Religionsgeschichte I und Seminar-6: Europäische Religionsgeschichte II	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Europäische Religionsgeschichte I</b>		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

<b>Europäische Religionsgeschichte II</b>		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Systematische Religionswissenschaft</b>	<b>O R 02</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/O-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Im Zentrum der zugehörigen Lehrveranstaltungen stehen Phänomene, die in der Regel in mehreren religiösen Traditionen und verschiedenen Kulturen in einem diachronen Zugriff untersucht werden. Vorrangig ist dabei nicht die Erweiterung in der Beherrschung religionsgeschichtlicher Gegenstände, sondern das Kennen lernen, Einüben und kritische Evaluieren verschiedener Methoden und Theorien mittlerer Reichweite.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionswissenschaft: Selbstverständnis</li> <li>• Grundlinien der Fachgeschichte</li> <li>• Rituelle Praktiken und Formen der Lebensführung</li> <li>• Institutionalisierungen und organisatorische Entwicklungen</li> </ul>	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur systematischen Analyse einzelner religiöser Gegenstandsbereiche</li> <li>• Einübung und kritische Evaluation unterschiedlicher Beschreibungssprachen</li> <li>• Fähigkeit zum Transfer kulturwissenschaftlicher Befunde in andere kulturelle Kontexte</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung kulturanalytischer Strategien</li> </ul>	
Leistungspunkte	12 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6: Systematische Religionswissenschaft I und Seminar-6: Systematische Religionswissenschaft II	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Systematische Religionswissenschaft I</b>		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
<b>Systematische Religionswissenschaft II</b>		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Orientierungsmodul</b>	<b>O R 03</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/O-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Freies Wahlmodul der Orientierungsphase	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die zugehörigen Lehrveranstaltungen bieten die Möglichkeit, sich im Rahmen des interdisziplinären Studiengangs zu orientieren. (Es können auch Veranstaltungen aus anderen Disziplinen wie der Geschichtswissenschaft, der Soziologie, der Theologie sowie der Literaturwissenschaft einbezogen werden.) Besonders ratsam erscheint an dieser Stelle der Besuch der jährlich angebotenen Ringvorlesung des Interdisziplinären Forums Religion</li> </ul>	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes Wissen über unterschiedliche disziplinäre Ansätze</li> <li>Erste Einblicke in aktuelle gesellschaftliche Debatten innerhalb von Religionswissenschaft und Theologie.</li> </ul>	
Leistungspunkte	3 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung oder ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur, b) mündliche Prüfung, c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Theorie und Methodik der Religionswissenschaft</b>	<b>Q A 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Q-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Gegenstand des Moduls sind Konzepte und Personen der Fachgeschichte und methodisch benachbarter Disziplinen. Vor allem in der präzisen und kritischen Lektüre von Texten werden Probleme religionswissenschaftlich klassisch-antiker, judaistischer, islamwissenschaftlicher und christentumsgeschichtlich-theologischer Theoriebildung und Begriffsbildung reflektiert. Das anhand der Vorlesung erworbene Wissen wird in der gemeinsamen Interpretation von Texten und der exemplarischen Analyse größerer Textkorpora auf zentrale Aussagen hin vertieft.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Fachgeschichte</li> <li>• Verhältnis des Faches zu anderen Disziplinen</li> <li>• Klassiker der Religionswissenschaft</li> <li>• Religionstheorien</li> <li>• Methodik historischen Arbeitens</li> <li>• Theorien der Interkulturalität</li> </ul>	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, fachwissenschaftliche wie populäre Zugänge zu religiösen Phänomenen methodologisch zu reflektieren und systematisch einzuordnen</li> <li>• Fähigkeit, religionswissenschaftliche Interpretamente als Teil europäischer Religionsgeschichte zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, abstrakte Methoden selbständig zu reformulieren und zu präsentieren</li> <li>• Überblick über die Geschichte religionswissenschaftlicher Disziplinen seit dem 19. Jahrhundert</li> </ul>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung: Ausgewählte Methodische Ansätze innerhalb der Religionswissenschaft und Seminar-6: Methodik der Religionswissenschaft	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Ausgewählte methodische Ansätze innerhalb der Religionswissenschaft</b>		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur, b) mündliche Prüfung, c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
<b>Methodik der Religionswissenschaft</b>		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Islamwissenschaft</b>	<b>Q B 01</b>
<b>Einordnung</b>	<b>Philosophische Fakultät</b>	
	Religionswissenschaft/Q-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Ausgewählte Lehrinhalte der Islamwissenschaft	
Inhalte des Moduls	<p>In diesem Modul werden Kernbereiche und Grundlagen der islamischen Glaubenslehre gelehrt. Dazu gehören die vielfältigen Aspekte der Entstehungsgeschichte des Koran und seiner Exegese, sowie die Entwicklung und Kanonisierung der Prophetentradition, wie sie uns in Hadith und Sunna, aber auch im islamischen Rechtswesen und in der Mystik begegnen. Die kulturspezifischen muslimischen Deutungssysteme werden in ihre Zeitgebundenheit gestellt und mit gesellschaftlicher Basis, Ideologie, Organisation und Netzwerk sowie Ritualen und Mobilisierungsursachen verschiedener religiöser Identitäten in Beziehung gesetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Verhandlungsprozessen zwischen der religiösen Vielfalt muslimischer Minderheiten und nicht-muslimischen Aufnahmegesellschaften am Beispiel Europa und Südasien, um die virulenten interkulturellen Austausch- und Interaktionsprozesse zu verdeutlichen. Ziel ist es, traditionelle Verstehensmethoden wie Aneignung, Ausgrenzung und Konflikt zu erweitern. Unabdingbar ist es dabei, die Problemstellungen und Methoden islamwissenschaftlichen Arbeitens vorzustellen und zu üben, um den Studierenden einen Überblick über die Entstehung der Islamwissenschaft im religionswissenschaftlichen Kontext zu geben. Zentral ist in diesem Zusammenhang auch die koloniale Expansion Europas in den muslimisch geprägten Raum.</p>	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden sollen mit den Grundlagen der islamischen Glaubenslehre und dem historischen Werden und dem jetzigen Sein der muslimischen Welt bekannt werden.</li> <li>• Darüber hinaus sollen in diesem Modul über die Lerninhalte hinaus wissenschaftliche Kompetenzen vermittelt werden, die mehrere Fachdisziplinen und Ebenen miteinander verbinden.</li> <li>• Ferner sollen interdisziplinäre Bezüge hergestellt werden, wobei neben der Konzentration auf die Fachwissenschaft auch aus der Expertise anderer Wissenschaften, wie z.B. der Rechts- und Staats-, Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften, Theologie und Kommunikationswissenschaften geschöpft werden soll, die sich in unterschiedlichen Ebenen durchdringen und gegenseitig ergänzen.</li> <li>• Es soll eine Verbindung zwischen Fachwissen und seiner Anwendung im beruflichen Umfeld hergestellt werden.</li> </ul>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Judaistik</b>	<b>Q C 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Q-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Ausgewählte Lehrinhalte der Judaistik	
Inhalte des Moduls	Die gestaffelten Veranstaltungen im Rahmen des Moduls vermitteln sukzessiv aufbauend zunächst grundlegende Kenntnisse zur Entstehung und Geschichte des rabbinischen Judentums sowie zum Verständnis zentraler Thematiken und religionsgeschichtlicher Entwicklungen von der Spätantike bis in die Gegenwart. Weiterführend werden diese Grundlagen durch systematische Schwerpunktsetzungen beispielhaft vertieft, wobei es gilt, kulturelle und religiöse Phänomene in ihrer sozialen und historischen Verortung sowie ihrer kulturellen Spezifik zu verstehen. Neben den dabei verfolgten unterschiedlichen geschichtswissenschaftlichen Zugangsweisen werden die für das Fach Jüdische Geschichte spezifischen Diskurse mit den jeweiligen Methoden- und Theoriendebatten angerissen. Zentrale Aspekte sind unter anderem Fragen nach der Selbstdefinition, der Traditionsbildung und dem kulturellen Wandel in jüdischen Kulturen sowie der Berührung, des Austauschs und der Auseinandersetzung mit den jeweiligen Umgebungsgesellschaften. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt dabei auf der Geschichte des aschkenasischen Judentums von deren Beginn im Frühen Mittelalter bis zur Gegenwart, wobei diese europäische Perspektive in einer, dem Gegenstand angemessen vernetzten Weise sowohl Herkunftsgesellschaften als auch das stetige Migrationsgeschehen mit einschließt und damit stets auch Fragen des Kulturtransfers sowie der kulturellen Begegnung und des Austauschs in den Blick nimmt.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden werden Grundzügen der Geschichte des rabbinischen Judentums, zentrale Aspekte rabbinischer Theologie sowie grundlegende Kenntnisse der religiösen Kultur, religiöser Rituale und des Kalenders vermittelt.</li> <li>• Darüber hinaus sollen in diesem Modul über die Lerninhalte hinaus wissenschaftliche Kompetenzen vermittelt werden, die mehrere Fachdisziplinen und Ebenen miteinander verbinden.</li> <li>• Ferner sollen interdisziplinäre Bezüge hergestellt werden, wobei neben der Konzentration auf die Fachwissenschaft auch aus der Expertise anderer Wissenschaften, wie z.B. der Rechts- und Staats-, Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften, Theologie und Kommunikationswissenschaften geschöpft werden soll, die sich in unterschiedlichen Ebenen durchdringen und gegenseitig ergänzen.</li> <li>• Es soll eine Verbindung zwischen Fachwissen und seiner Anwendung im beruflichen Umfeld hergestellt werden.</li> </ul>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Kulturgegeschichte des Lateinischen Christentums</b>	<b>Q D 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Q-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes Jahr <input checked="" type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Grundlegende Kenntnisse der Kultur- und Geistesgeschichte des okzidentalen Christentums	
Inhalte des Moduls	Zur Setzung eines Studienschwerpunktes in der Q-Phase sollen grundlegende Kenntnisse der Kultur- und Geistesgeschichte des okzidentalen Christentums vermittelt werden. Darauf aufbauend werden exemplarisch zentrale Themen und Ereignisse der Christentumsgeschichte in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der christlichen Religion und Theologie sowie der abendländischen Kulturgeschichte vertiefend erörtert. Wichtige inhaltliche Arbeitsfelder sind hierbei die Beziehung zwischen Christentum, Kirche und gesellschaftlichen Ordnungsmächten sowie die Wechselwirkungen zwischen Religion, Theologie und Wissenschaften. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Geschichte des protestantischen Christentums, insbesondere seit der Aufklärung. Dabei gilt es insgesamt, die Prägekraft des Christentums für das neuzeitliche Europa zu erkennen und sowohl methodisch kontrolliert, als auch unter Bezugnahme auf diesbezügliche Diskurse anderer Kulturwissenschaften zu reflektieren.	
Lernziele	Die Studierenden sollen wesentliche Kenntnisse von Geschichte und Themen des Lateinischen Christentums erwerben und methodisch kontrolliert diskutieren können.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums</b>	<b>Q E 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	In diesem Modul sollen die Grundlagen und Kernbereiche der ost- und südosteuropäischen Religions- und Kulturgeschichte, in der das Orthodoxe Christentum eine bedeutende Rolle spielt, vermittelt werden.	
Inhalte des Moduls	Die Entstehungsgeschichte des Orthodoxen Christentums seit der Zeit der alten Kirche sowie seine spätere Entfaltung, Differenzierung, Kanonisierung und kulturelle Spezifik werden systematisch, beispielhaft und vergleichend dargestellt und im jeweiligen sozio-historischen Kontext und Wandel verortet. Besonderes Augenmerk der Veranstaltungen wird auf die formende Bedeutung christlich-orthodoxer Glaubenslehren und Vorstellungen, Praktiken und Rituale, historischer Ereignisse und Interaktionsprozesse für die Ausbildung und das Wirken religiös-kultureller, individueller und kollektiver Mentalitäten und Identitäten in der orthodoxen Welt (insbes. Ost- und Südosteuropas) gelegt. Es sollen kirchen-, theologie- und gesellschaftsgeschichtliche Grundzusammenhänge aufgewiesen werden; dies nicht zuletzt auch gegenüber möglichen Integrations- oder Desintegrationstendenzen, die auf unterschiedlichste Arten in entscheidendem Maße für bedeutsame und nachhaltig fortwirkende Phänomene und Peripetien sowohl in der Religions- als auch in der Politik- und Kulturgeschichte der orthodoxen Welt mitverantwortlich sind. Ein weiterer Schwerpunkt sollen die kulturbedingten Unterschiede und Gemeinsamkeiten samt ihrer Auffaltungsformen zwischen dem Orthodoxen Christentum, dem Lateinischen Christentum (Römischer Katholizismus und Protestantismus) sowie anderen Religionen (Islam) bilden. Die Theorie- und Methodenbildung nicht nur der Religionswissenschaft, sondern auch in enger Anbindung an weitere kulturwissenschaftliche Disziplinen und Forschungsbereiche (z.B. Slawistik) wird ebenfalls berücksichtigt.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in der Geschichte und der Glaubenslehre der byzantinisch-griechischen und der slawischen (insbesondere russischen) Orthodoxie(n) sowohl in ihren Selbst- und Weltdeutungen als auch in ihren Idiosynkrasien und mannigfaltigen wechselseitigen Bezügen erwerben.</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur Anwendung einer nicht-konfessions- und -wertgebundenen, sondern einer wissenschaftlichen Beschreibungssprache bezüglich des Orthodoxen Christentums in seinen verschiedenen Ausprägungen erlernen, was zum ersten Mal innerhalb einer kulturwissenschaftlich orientierten Religionswissenschaft versucht wird.</li> <li>• Die Studierenden sollen in die aktuellen Fragestellungen und Methoden zur Erforschung des Orthodoxen Christentums eingeführt werden.</li> <li>• Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse über Quellen und andere Hilfsmittel in Bezug auf das Orthodoxe Christentum erwerben.</li> </ul>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

		#02
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Europäische Polytheismen</b>	<b>Q F 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät Religionswissenschaft/Q-Phase	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Ausgewählte Lehrinhalte zu den polytheistischen Traditionen der europäischen Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart	
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden die polytheistischen religiösen Traditionen der europäischen Religionsgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart vorgestellt. Am Beispiel der antiken Religionsgeschichte, vor allem Griechenlands und des Römischen Reiches, wird polytheistisches religiöses Handeln in seinen gruppengebundenen, städtischen, regionalen und überregionalen Konstellationen und in seinen sozial-, kultur- und politikgeschichtlichen Kontexten analysiert. Die verschiedenen für derartige Systeme typischen Formen ritueller und religiöser Praxis und deren literarische Reflexion sowie die Organisationsformen von Religion in diesen Gesellschaften werden erarbeitet. Historische Überblicksdarstellungen und Quellenanalysen werden mit systemtheoretischen, ritualwissenschaftlichen und literatursoziologischen Fragestellungen verbunden. Die neuzeitliche Rezeption dieser religiösen Traditionen wird ebenso thematisiert wie die Frage des religiösen Pluralismus, wodurch eine Brücke zu den pluralen Strukturbedingungen von Religionen in der Gegenwart geschlagen wird.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Kenntnisse der antiken Religionsgeschichte erhalten, um die historischen religiösen Phänomene angemessen beschreiben zu können</li> <li>• Sie sollen die monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und schließlich Islam in ihrer historischen Entwicklung im Imperium Romanum verorten lernen</li> <li>• Sie sollen die Fähigkeit erlangen, nicht-monotheistische religiöse Systeme in ihrer historischen Bedingtheit angemessen zu beschreiben, um so generell eine funktionale und historische Analyse vormoderner bzw. außereuropäischer religiöser Traditionen in ihrem jeweiligen kulturellen Kontext zu erlernen</li> <li>• Sie sollen anhand des historischen und gegenwärtigen Materials systematische Kenntnisse der religionswissenschaftlichen Teilbereiche Ritualwissenschaft und Religionssoziologie erwerben und diese auf gegenwärtige religiöse Problemstellungen übertragen können</li> <li>• Sie sollen die erworbenen religionswissenschaftlichen Fertigkeiten auch interdisziplinär zur Anwendung bringen und im gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Diskurs anwenden können</li> </ul>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 60 Stunden Vor- und Nachbereitung 90 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur 50% und mündliche Prüfung 50% b) mündliche Prüfung 50% und schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) c) schriftliche Arbeit 50% (veranstaltungsbegleitende Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Klausur 50% d) schriftliche Arbeit 50% (Hausarbeit) und schriftliche Arbeit 50% (Referat mit Vorlage) e) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	

Universität Erfurt BA-Religionswissenschaft	<b>Philosophie/Ethik A: Grundkenntnisse</b>	<b>Q H 01</b>
Einordnung	Philosophische Fakultät	
	Philosophie	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Einführung in die philosophische Denk- und Arbeitsweise, insbesondere im Umgang mit Fragen der Praktischen Philosophie, zumal der Angewandten Ethik. Dieses Modul ist erforderlich für die Zulassung zum Mal-Ethik.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Problemstellungen und Argumentationsformen der Philosophie</li> <li>• Einübung der philosophischen Vorgehensweise anhand exemplarischer Themen und Fragestellungen</li> <li>• Hauptthemen der Praktischen Philosophie, insbesondere:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Status und Merkmale des 'Moralischen'</li> <li>- Metaethische Fragen (z.B. Sein-Sollen-Problem)</li> <li>- Grundansätze der Moralphilosophie (z. B. teleologisch vs. deontologisch)</li> </ul> </li> <li>• Repräsentative Richtungen (z.B. kantianische und utilitaristische Ethik)</li> <li>• Normenkonflikte</li> <li>• Repräsentative Probleme aus verschiedenen Feldern der Angewandten (oder Praktischen) Ethik, insbesondere: Bioethik (z.B. ethische Probleme des Lebensanfangs und Lebensendes), ökologische Ethik, Sozialethik</li> </ul>	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen philosophisches Denken und Argumentieren anhand ausgewählter Beispiele kennen lernen und selber einüben.</li> <li>• Sie sollen Kenntnisse der elementaren Themenfelder und Hauptdenkrichtungen innerhalb der Praktischen Philosophie, insbesondere der philosophischen Ethik, erwerben und sich mit der Binnenstruktur des moralischen Problembereichs, einschließlich seiner historischen Dimensionen und philosophiegeschichtlichen Verzweigungen, vertraut machen.</li> <li>• Sie sollen die Fähigkeit erwerben, inhaltliche Probleme der normativen Ethik, insbesondere der Angewandten Ethik, begrifflich-argumentativ zu analysieren, die Tragweite möglicher Lösungen einzuschätzen und das normative Für und Wider abzuwägen.</li> <li>• Sie sollen einen Überblick über den Diskussionsstand in einigen exemplarischen Problemfeldern der Angewandten Ethik gewinnen.</li> </ul>	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstyp	eine Kombination aus dem Modul zugeordneten Vorlesungen und/oder dem Modul zugeordneten Seminar-3	
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b>		
		<b>#01</b>
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		<b>#02</b>
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Klausur b) mündliche Prüfung c) schriftliche Arbeit (Referat mit schriftlicher Vorlage oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit)	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	